

Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:

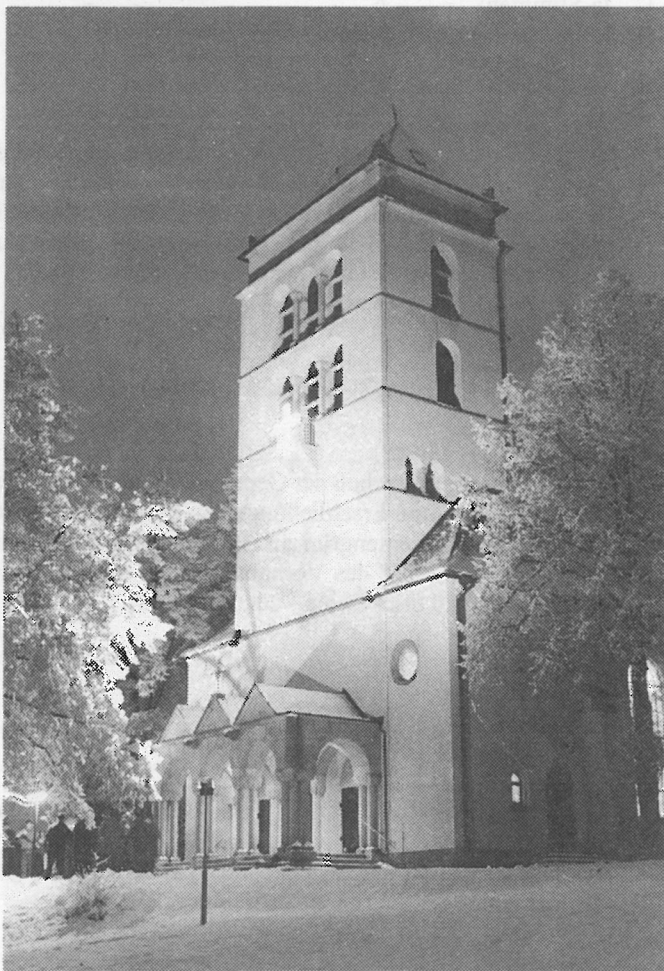
Rüdiger Löscher, Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß und Peter Geiger.

Jahrgang 1998

Dienstag, den 1. Dezember 1998

Nummer 12

Liebe Ellefelder Bürgerinnen, liebe Ellefelder Bürger,



wir sind schon wieder mitten in der Adventszeit, noch wenige Tage, dann feiern wir das Weihnachtsfest, und damit geht auch das Jahr 1998 zu Ende.

Ein Jahr, das für unseren Ort ein gutes war und zu Dankbarkeit verpflichtet. Vieles konnte geschehen, neu gebaut bzw. instandgesetzt werden.

Unsere Göltzsch hat ein Bett aus Granitsteinen und drei schöne Fußgängerbrücken bekommen. Wir freuen uns mit den Anwohnern der Bachstraße und des Kirchplatzes über die sanierte Straße mit Parkbuchten und einer gelungenen Begrünung. Auch die obere Bahnhofstraße, die kaum noch befahrbar war, wurde grundhaft ausgebaut. Fußweg, eine neue Beleuchtung und 15 stolze Eichen säumen ihren Rand. Mit der Neugestaltung des Marktplatzes konnten wir beginnen. Für unsere Ellefelder Kegelfreunde ging ein langersehnter Wunsch in Erfüllung - eine neue Kegelbahn. Sie ist selbstverständlich für Wettkämpfe geeignet, steht aber auch allen anderen im Freizeitbereich zur Verfügung. Zum besseren Schutz der Bürger erhielten die Kameraden der FFW ein neues Löschfahrzeug.

Besonders gefreut aber haben wir uns über den Ausgang der Gemeindegebietsreform, vielleicht das wichtigste Ereignis des Jahres 1998 für unseren Ort. Nachdem der erste Gesetzesentwurf für Ellefeld eine Fremdverwaltung vorsah, ist uns nunmehr unsere Selbständigkeit mit voller Verwaltungskompetenz gesetzlich gesichert. Für unsere Bürger ist dies auf jeden Fall die bessere Variante. Ich möchte all denen ganz herzlich danken, die mitgeholfen haben, dies zu erreichen. Ich persönlich sehe darin Gottes Hilfe und sein Handeln an unserem Ort.

Neben solch markanten Ereignissen gab es viele weitere Aktivitäten. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger engagierten sich in Vereinen, Gremien und Ausschüssen und gestalteten unser Gemeindeleben ganz bewußt und aktiv mit. Ich möchte allen dafür recht herzlich danken. Ein besonderer Dank den Kameraden der FFW für alle Einsätze, vor allem für die Beseitigung der Sturmschäden, sowie dem Gemeinderat für alle konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Für die weiteren Tage der Adventszeit und für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen etwas Ruhe und Besinnlichkeit. Weihnachten will uns an die Geburt des Kindes in der Krippe erinnern, das den Menschen Licht und Hoffnung gebracht hat.

Ihr Bürgermeister

Heinrich Kerber

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 11. 11. 1998

Beschluß Nr. 48/98 - Gesellschafterbeschuß:

Die Gemeinde Ellefeld ist alleinige Gesellschafterin der Ellefelder Wohnbau GmbH.

In Auswertung des Berichtes zur Prüfung des Jahresabschlusses wird durch die Gesellschafterversammlung gem. § 11 des Gesellschaftervertrages beschlossen:

1. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bavaria Treu geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehene und vom Aufsichtsrat gebilligte Jahresabschluß zum 31. 12. 1997 wird festgestellt.
2. Dem Geschäftsführer, Herrn Günter Tuma, wird für das Geschäftsjahr 1997 Entlastung erteilt.
3. Das Jahresergebnis ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschluß Nr. 49/98 - Gesellschafterbeschuß:

Die Gemeinde Ellefeld ist alleinige Gesellschafterin der Ellefelder Wohnbau GmbH.

In Auswertung des Berichtes zur Prüfung des Jahresabschlusses wird durch die Gesellschafterversammlung gem. § 11 des Gesellschaftervertrages beschlossen:

Dem Aufsichtsrat der Ellefelder Wohnbau GmbH wird für das Geschäftsjahr 1997 Entlastung erteilt.

Beschluß Nr. 50/98:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld bestätigt den vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Körperschaftswald der Gemeinde Ellefeld für das Jahr 1999.

der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 11. 11. 1998

Beschluß Nr. 13/98:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld beschließt den Verkauf von folgenden Grundstücken an Herrn Dietmar Heckl, wohnhaft in 08236 Ellefeld, Robert-Schumann-Straße 29.

Flurstücksnummern: 787/2 mit 296 m²
787/3 mit 298 m²

Grundbuchblatt: 823

Eintragung im Grundbuch: Eigentum des Volkes
Rechtsträger Rat der Gemeinde
Ellefeld

Kaufpreis nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz:

Der Grundstücksverkauf erfolgt auf der Grundlage des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes (Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung sachenrechtlicher Bestimmungen vom 21. September 1994).

Beschluß Nr. 14/98:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld beschließt die Änderung der Urkundenrolle 186/1994 vom 7. Februar 1994 - Gemeinde Ellefeld/Herr Sven Knoll.

Beschlüsse

aus der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 5. 11. 1998

Beschluß-Nr. 12/98:

Der Technische Ausschuß der Gemeinde Ellefeld beschließt, dem Entwurf zum V/E-Plan Nr. 29 der Stadt Auerbach als vorhabensbezogenen Bebauungsplan "Gesundheitszentrum Klingenthaler Straße/Ecke Spartakusstraße", Planstand 30. 8. 1998 zuzustimmen.

Anwesend: 5 + 1
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

Beschluß-Nr. 13/98:

Der Technische Ausschuß der Gemeinde Ellefeld beschließt, dem Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 2 der Gemeinde Hammerbrücke zur "Produktionshallenerichtung am Reißbrücker Weg" des Vorhabenträgers - Werkzeug- und Vorrichtungsbaubau Schädlich GbR - zuzustimmen.

Anwesend: 5 + 1
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

Beschluß-Nr. 14/98:

Der Technische Ausschuß der Gemeinde Ellefeld beschließt, dem Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 2 der Gemeinde Rebesgrün/OT Reumtengrün zur "Produktionshallenerweiterung am Auerbacher Weg" des Vorhabenträgers - W. Reuter & Sohn, Spitzen und Stickereien GmbH - zuzustimmen.

Anwesend: 5 + 1
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

Beschluß-Nr. 15/98:

Der Technische Ausschuß der Gemeinde Ellefeld beschließt, dem Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 3 der Gemeinde Rebesgrün/OT Reumtengrün zur "Produktionshallenerweiterung Kurze Seite 22" des Vorhabenträgers - Otto Dotzauer KG, Spitzen und Stickereien - zuzustimmen.

Anwesend: 5 + 1
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

Beschluß-Nr. 16/98:

Der Technische Ausschuß der Gemeinde Ellefeld beschließt, der Änderung der "Satzung über die Festsetzung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Rebesgrün" der Gemeinde Rebesgrün zuzustimmen.

Anwesend: 5 + 1
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

Beschluß-Nr. 17/98:

Der Technische Ausschuß der Gemeinde Ellefeld beschließt, dem Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 23 der Stadt Rodewisch für das Wohngebiet "Heinrichs Wiese - Teil I" zuzustimmen.

Anwesend: 5 + 1
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

Beschluß-Nr. 18/98:

Der Technische Ausschuß der Gemeinde Ellefeld beschließt, der Änderung des Flächennutzungsplanes für den Ortsteil Rebesgrün der Gemeinde Rebesgrün zuzustimmen.

Anwesend: 5 + 1
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

Beschluß-Nr. 19/98:

Der Technische Ausschuß beschließt, die Fam. Haß, als Bauherren, von folgenden Festsetzungen zu befreien:

- planungsrechtlichen Festsetzungen unter Punkt 6 des Bebauungsplanes Nr. 4 WA "Winkelgasse"/Flächen für Garagen;
- bauordnungsrechtlichen Festsetzungen unter Punkt 2 des Bebauungsplanes Nr. 4 WA "Winkelgasse"/Dachform und Dachneigung.

Anwesend: 5 + 1
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

Aus dem Rathaus wird berichtet

Geschenk-Tip zum bevorstehenden Weihnachtsfest

Sollten Sie noch ein Weihnachtsgeschenk für Ihre Familie, Freunde oder Bekannte suchen, dann schenken Sie doch unseren "Historischen Bildband" von Ellefeld zu 29,80 DM. Mit fast 100 Seiten erhalten Sie ein Geschichtsbuch in Bildern.

Ellefeld/Vogtland Ein Geschichtsbuch in Bildern



Rentnerweihnachtsfeier

Wie alljährlich findet auch dieses Jahr eine Weihnachtsfeier statt. Die Schulkinder unserer Gemeinde umrahmen diese Feier mit einem kleinen Kulturprogramm.

Bei Kaffee, Stollen und Weihnachtsmusik können Sie ein gemütliches Plauderstündchen verbringen. Die Gemeindeverwaltung lädt hiermit alle **Rentner** von Ellefeld ganz herzlich zu dieser Weihnachtsfeier **am 8. Dezember 1998** in die Sozialstation des DRK im Göltzschtalblick 15 ein. Der Beginn der Veranstaltung ist für 14.30 Uhr vorgesehen.

Einladung

Advent in der Aula der Otto-Schüler-Schule Ellefeld

"Wir singen zum Advent" - unter diesem Motto findet mit dem Gemischten Chor Ellefeld, Leitung Herr W. Würtemberger, **am Dienstag, dem 8. Dezember 1998, 19.30 Uhr**, eine öffentliche Chorstunde statt. Mit Fröhlichkeit, aber auch besinnlich, wollen wir gemeinsam mit den Ellefelder Bürgern die Vorweihnachtszeit begehen. Der Chor lädt herzlich ein und freut sich auf Sie.

Einladung zum Kinderweihnachtsturnen



Der Turnverein Ellefeld lädt zum traditionellen "Kinderweihnachtsturnen" am 19. Dezember 1998, um 10.00 Uhr, in die Jahnturnhalle herzlich ein.

gez. A. Voigt, Übungsleiterin

Ellefelder Notizen

Straßenbau abgeschlossen

Mit der Instandsetzung der Johann-Sebastian-Bach-Straße und der oberen Bahnhofstraße fanden im November zwei wichtige Straßenbaumaßnahmen ihren Abschluß. Beide Verkehrswege gehörten mit Abstand zu den schlechtesten in Ellefeld. Die Anwohner haben doppelten Grund zur Freude: Laut Gemeindeverwaltung werden die berichtigten Straßenausbaubeiträge nicht erhoben.

Postagentur löst Filiale ab

Die Postfiliale an der Ellefelder Hauptstraße wird wegen Unwirtschaftlichkeit ab Januar kommenden Jahres geschlossen. Sie soll durch eine Postagentur im Lotto- und Schreibwarengeschäft Petra Löscher an der Bahnhofstraße ersetzt werden. Für die Kunden bringe diese Änderung eine Erhöhung der Öffnungszeiten mit sich, heißt es in einem Schreiben der Deutschen Post an Bürgermeister Heinrich Kerber. Immerhin wurde in Ellefeld bereits im Jahr 1873 eine Postagentur eingerichtet. Wie zur Sitzung des Gemeinderates im November bekannt wurde, besteht bei den Ellefeldern offenbar der Wunsch, die neue Postagentur im "Ellefelder Markt" oder in der Drogerie an der Hauptstraße einzurichten, da diese beiden Objekte eine zentrale Lage im Ort haben und bessere Parkmöglichkeiten bestehen würden. Der Bürgermeister versprach, sich bei der zuständigen Stelle der Deutschen Post um das Anliegen zu kümmern. Die Aussichten auf Erfolg schätzte er allerdings gering ein.

Flugplatz sorgt weiter für Diskussionsstoff

Gemeinderat und Flugplatz-Anlieger Ingefrid Ackermann hat sich im November zum aktuellen Genehmigungsverfahren für den Verkehrslandeplatz Auerbach zu Wort gemeldet. In einem mehrseitigen Schriftstück hat er im Namen weiterer

Anwohner seine Bedenken und Einwände zu einem geplanten Ausbau des Flugplatzes durch die Betreibergesellschaft dargelegt. Ackermann befürchtet durch eine gezielte Vermarktung und Ausweitung des Motorflugbetriebes erhebliche Belästigungen und Gefährdungen für die Anwohner. Das Schreiben ging an das Luftverkehrsamt Dresden als zuständige Behörde. Auch die Gemeinde Ellefeld gibt als beteiligte Kommune eine schriftliche Stellungnahme zum Flugplatz-Verfahren ab.

Jürgen Hübner

Jeans für jedermann zu günstigen Preisen

Nun sind es nur noch wenige Tage bis Weihnachten. Es ist eine wunderbare Zeit, reich an Überlieferungen und Bräuchen. Die Freude auf das Fest, die Heimlichkeiten vor den Feiertagen geben dem Ganzen ein besonderes Gepräge. Festlich geschmückt sind in der Adventszeit Straßen und Plätze in den Zentren der Dörfer und Städte. Lichterketten auf den Weihnachtsbäumen und in den Fenstern auf den Schwibbogen geben einen "hellichten Schein". Leute eilen durch die Straßen, um noch ein Geschenk für ihre Lieben zu erstehen.



Schaufenster vom Jeanskeller. Foto: Rieß

Suchen Sie auch noch etwas fürs Fest? Vielleicht hilft Ihnen dazu ein Tip! Gehen Sie doch einmal zu dem Jeanskeller Eßbach! Dort finden Sie bestimmt etwas Passendes. Es ist ein Fachgeschäft und befindet sich am Ortsausgang in dem Eckhaus, in dem vor Jahren die Gaststätte "Goldener Krug" war. Die Inhaberin ist Sabine Eßbach, die zusammen mit ihrem

Mann einen Kellerraum ausbaute, der jahrelang von der Herrenwäschefabrik E. Albin Eßbach als Lagerraum genutzt wurde. Mit den Leuchtreklamen an der West- und an der Straße des Friedens sowie mit dem im vergangenen Jahr gebauten Schaufenster ist diese Verkaufsstätte nicht zu übersehen.

Die Existenzgründung von Frau Eßbach wurde durch einen glücklichen Umstand begünstigt. Bei einem zufälligen Besuch in Helmbrechts/Oberfranken lernte das Ehepaar Eßbach Geschäftsleute kennen, die in dieser fränkischen Kleinstadt seit Jahren erfolgreich ein Jeansfachgeschäft führen. Von diesen angeregt, entschloß sich die junge Frau, sie war zu dieser Zeit arbeitslos, ebenfalls ein solches Geschäft aufzubauen. Zwischen den bis dahin unbekannteren Familien entwickelte sich bis heute eine feste Freundschaft. Uneigennützig hat das erfahrene Ehepaar Sabine Eßbach unterstützt und mit Rat und Tat über Anfangschwierigkeiten hinweggeholfen.

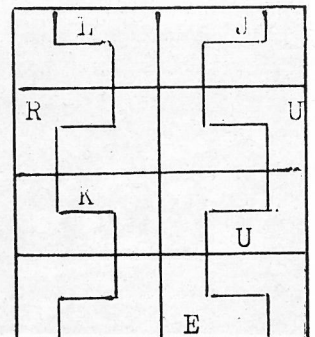
Als einziges Spezialgeschäft dieser Art im Ort wurde das junge Unternehmen von der Bevölkerung schnell angenommen. Bald reichte der kleine Verkaufsraum bei dem ständig zunehmenden Warensortiment nicht mehr aus. Mit dem Ausbau eines weiteren Kellerraums wurden die Voraussetzungen für eine Verbesserung des Warenangebots und der Verkaufskultur geschaffen. Sollte trotzdem einmal ein gewünschter Artikel nicht vorrätig sein, kann die Inhaberin ihn innerhalb von zwei bis drei Tagen besorgen. Auch ist sie auf Übergrößen eingerichtet. So führt sie Hosen in zehn verschiedenen Beinlängen bis zu 38 inch und mit Bundweiten zwischen 26 inch bis 56 inch. (Inch ist eine Maßeinheit aus Amerika, dem Herkunftsland der Jeanskleidung. Der Umrechnungsfaktor in Meter beträgt 2,5. 56 inch sind also gleich 140 cm.) Als gelernte Herrenschneiderin führt Sabine Eßbach auch Änderungen gegen ein geringes Entgelt in kürzester Zeit aus.

Mit einem umfangreichen Warensortiment bei soliden Preisen hat sie sich einen festen Kundenkreis weit über die Ortsgrenzen hinaus geschaffen, der besonders ihre fachgerechte Beratung und freundliche Bedienung schätzt. (rl)

Rätsel des Monats Dezember

Mit Hilfe des Feldermosaiks soll der Slogan des Jeanskellers Eßbach gefunden werden. Zur Erleichterung sind bereits einige Buchstaben eingesetzt.

E	K	A	B	E	I	
E	L	N	A	C	H	
E	J	E	A	L	L	
F	U	E	A	N	S	
O	S	S	B	R	G	T
L	E	N	N	U	T	
U	F	R	N	S	S	U
G	D	K	M	A	I	



----- Bitte hier abtrennen -----

Der Slogan heißt:

.....

Name/Vorname:

Straße:

Wer die richtige Lösung bis zum 15. Dezember im Rathaus (Briefkasten) abgibt, nimmt an einer Auslosung teil. Drei der richtigen Einsendungen erhalten von dem Geschäft Eßbach einen Warengutschein im Wert von je 30 DM. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges. Mitarbeiter des Rathauses und der Redaktion sowie deren Angehörige dürfen sich nicht beteiligen.

Auflösung des Rätsels vom Monat November

Lösung: Büro/Ausstellung der Tischlerei Schön befinden sich in Falkenstein, Hauptstraße 6.

Je einen Büchergutschein im Werte von 30 DM erhalten:

- Anneliese Pippig, Göltzschtalblick 16
- Fred Ruchstein, Hohofener Straße 35
- Hartmut Göthel, Südstraße 50

Jubilare

Zum Geburtstag viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde!
Dezember 1998



am 5. 12.	Frau Charlotte Donath	zum 76. Geb.
am 5. 12.	Herrn Kurt Moosmüller	zum 74. Geb.
am 5. 12.	Frau Hildegard Oertel	zum 74. Geb.
am 6. 12.	Frau Martha Bernhard	zum 87. Geb.
am 6. 12.	Frau Gertrud Reißig	zum 84. Geb.
am 6. 12.	Frau Hanna Singer	zum 80. Geb.
am 6. 12.	Herrn Paul Strobel	zum 74. Geb.
am 6. 12.	Frau Ruth Hummel	zum 73. Geb.
am 6. 12.	Herrn Herbert Stöhr	zum 73. Geb.
am 7. 12.	Frau Elfriede Teinitzer	zum 86. Geb.
am 7. 12.	Frau Irmgard Schlott	zum 78. Geb.
am 7. 12.	Frau Hanna Bretschneider	zum 77. Geb.
am 7. 12.	Frau Christa Schmalfuß	zum 71. Geb.
am 8. 12.	Herrn Max Seifert	zum 85. Geb.
am 8. 12.	Frau Erika Albrecht	zum 74. Geb.
am 9. 12.	Frau Ella Paulus	zum 92. Geb.
am 9. 12.	Herrn Heinz Lindner	zum 73. Geb.
am 10. 12.	Herrn Willi Sepper	zum 77. Geb.
am 11. 12.	Frau Johanne Schilde	zum 87. Geb.
am 11. 12.	Frau Edith Hübner	zum 72. Geb.
am 12. 12.	Frau Johanna Thoß	zum 95. Geb.
am 12. 12.	Frau Tabea Seifert	zum 86. Geb.
am 12. 12.	Frau Gertrud Bernhauser	zum 84. Geb.
am 12. 12.	Herrn Ernst Höppner	zum 83. Geb.
am 12. 12.	Frau Gertraute Schmiedel	zum 73. Geb.
am 14. 12.	Herrn Walter Hummel	zum 76. Geb.
am 14. 12.	Frau Anni Thoß	zum 71. Geb.
am 14. 12.	Frau Anni Deresch	zum 70. Geb.
am 15. 12.	Frau Annemarie Kühn	zum 75. Geb.
am 15. 12.	Frau Christa Heckel	zum 70. Geb.
am 16. 12.	Frau Anita Sturm	zum 76. Geb.
am 16. 12.	Herrn Gerhard Thoß	zum 70. Geb.
am 17. 12.	Frau Anna Trommer	zum 95. Geb.
am 17. 12.	Frau Anneliese Pippig	zum 85. Geb.
am 17. 12.	Herrn Albert Lindner	zum 84. Geb.
am 18. 12.	Frau Hilde Heckel	zum 76. Geb.
am 18. 12.	Frau Ingefrid Ackermann	zum 71. Geb.
am 19. 12.	Frau Ella Götz	zum 87. Geb.
am 19. 12.	Herrn Martin Vogel	zum 74. Geb.

am 20. 12.	Herrn Johannes Dietzsch	zum 79. Geb.
am 20. 12.	Frau Elly Schneider	zum 79. Geb.
am 21. 12.	Frau Erna Frank	zum 88. Geb.
am 21. 12.	Herrn Rudi Poley	zum 86. Geb.
am 22. 12.	Frau Ella Schubert	zum 79. Geb.
am 22. 12.	Herrn Johann Oswald	zum 72. Geb.
am 23. 12.	Herrn Helmut Beier	zum 75. Geb.
am 23. 12.	Frau Ursula Wappler	zum 74. Geb.
am 24. 12.	Frau Elsa Händel	zum 77. Geb.
am 25. 12.	Herrn Gottfried Thiem	zum 74. Geb.
am 26. 12.	Frau Ella Stumpf	zum 95. Geb.
am 26. 12.	Herrn Bruno Luschnath	zum 70. Geb.
am 27. 12.	Frau Elsa Meinel	zum 92. Geb.
am 27. 12.	Frau Johanna Mothes	zum 79. Geb.
am 28. 12.	Frau Ruth Schmalfuß	zum 76. Geb.
am 29. 12.	Frau Anna Framke	zum 82. Geb.
am 30. 12.	Frau Frieda Timmermann	zum 74. Geb.
am 31. 12.	Herrn Alfons Baumann	zum 91. Geb.
am 31. 12.	Frau Irmgard Oschatz	zum 78. Geb.

Januar 1999

am 1. 1.	Frau Elsbeth Maul	zum 89. Geb.
am 1. 1.	Frau Helene Luderer	zum 87. Geb.
am 1. 1.	Frau Marianne Penzel	zum 84. Geb.
am 4. 1.	Frau Gertrud Müller	zum 83. Geb.
am 4. 1.	Frau Irma Säckel	zum 76. Geb.
am 4. 1.	Frau Irma Thoß	zum 76. Geb.
am 4. 1.	Frau Katharina Kerber	zum 72. Geb.
am 5. 1.	Herrn Herbert Hain	zum 77. Geb.
am 5. 1.	Frau Anneliese Liebig	zum 77. Geb.
am 6. 1.	Frau Christine Reuter	zum 77. Geb.
am 6. 1.	Frau Werra Axt	zum 72. Geb.
am 7. 1.	Frau Anni Mühle	zum 86. Geb.
am 7. 1.	Frau Else Meisel	zum 82. Geb.
am 7. 1.	Herrn Gerhard Bahmann	zum 79. Geb.
am 7. 1.	Frau Gertrud Heuschkel	zum 77. Geb.
am 8. 1.	Herrn Werner Görler	zum 74. Geb.
am 8. 1.	Frau Ingeburg Bley	zum 70. Geb.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen, liebe Jubilare, recht herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

Kirchliche Nachrichten

Wort des Monats Dezember

"Es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind."
Jesaja 8, 23

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

So richtige stockfinstere Dunkelheit mag wohl niemand. Ganz gleich, ob man als Kind in den Keller gehen mußte, um Kartoffeln zu holen, oder ob man in der Dunkelheit im Bett lag. Die Finsternis birgt immer etwas Geheimnisvolles und Unheimliches. So gehören Dunkelheit und Angst zusammen. Im Abendgebet der Kirche heißt es darum: "Bleibe bei uns, Herr, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt. Bleibe bei uns am Abend des Tages, am Abend des Lebens, am Abend der Welt ... Bleibe bei uns, wenn über uns kommt die

Fortsetzung auf Seite 8

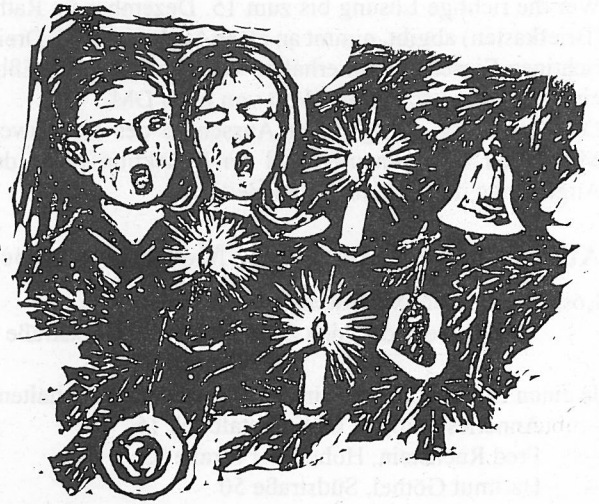
Wenn Weihnachten nimmer weit

Text: Otto Schüler
Melodie: Max Kober
Satz: Martin Lindner
Alt als Männerstimme möglich

Wenn de Leit sich hortig kuscheln dort, bon He-fou-bänkel mei, daüss du Fass deklüner
ruscheln und net jamme-bronge sei, wenn du Voa-ter bäspelt wie-der, Mut-ter
setzt ne Strütkaaß oa, gruöß und klaasingt frue-he Lie-der, und jeds sucht sich was so
toa: Noochert is be uns, noochert is, is- Leit, Weihnacht, Weihnacht, Weihnacht nimmer weit!

Wenn der Schnie tutt haamlich flimmern auf de Barg und tief im Tol,
tausend Starn am Himmel schimmern, daß es glitzert überoll;
wenn is stolze Weihnachtsfichtel legt san Schmuck im Stübel oa,
aufgesteckt is Licht an Lichtel, Silberfeeden hänge droa:
Noochert is be uns, ihr Leit, Weihnacht, Weihnacht nimmer weit!

Wenn der Drehtorm und de Männle kumme drueb'n vom Bueden ro,
und der Raachermoa blöst Strähnle, Bargmoa stieht in Festtracht do;
ja, wenn kimmt dös schiene Stünnel, wu's gibbt Neinerle derhamm
und ne Kinnern ihr Bornkinnel liegt schue untern Tannebaum:
Noochert is be uns, ihr Leit, Weihnacht, Weihnacht nimmer weit!



Holzchnitt: Bruno Paul

Weihnachtswunsch

Komm, Weihnachtsfreude, zu den Menschen
auf dem Dorf und in der Stadt.
Komm, Weihnachtsfriede, auf die Erde,
die so viele Wunden hat.
Komm, Heilger Christ, doch zu uns allen,
öffne du die Herzen weit.
Ziehe ein mit deinem Segen,
oh gnadenbringende Weihnachtszeit.

Brigitte Möckel

Es ist Weihnachtszeit!

Weihnachtsfest, du Fest der Freude
kehrst wieder jedes Jahr,
und der Tannenbaum vom Walde
steht geschmückt wie' s immer war.
Golden strahlen seine Kerzen,
künden frohe Weihnachtszeit,
und die Sehnsucht aller Herzen;
Frieden, Frieden weit und breit.

Weihnachtsfest, du Fest des Friedens.
Tief verschneit liegt Wald und Feld,
und die Nacht mit ihren Sternen
krönt mit Pracht das Himmelszelt.
Glocken klingen durch die Runde,
über Höhn und Täler weit;
jubeln laut die frohe Kunde:
"Freuet euch, s ist Weihnachtszeit!"

Weihnachtsfest, du Fest der Liebe
fülle wieder jeden Raum,
daß durch unsre guten Taten
Wahrheit wird der Menschheit Traum.
Laßt erklingen unsre Lieder:
"O du schöne Weihnachtszeit!"
Sind wir alle, alle Brüder
ist auch Frieden weit und breit.

Paul Fuchs



Zeichnung: Bruno Paul

Der Moosmann

Dr. Friedrich Barthel

Das Symbol vogtländischer Weihnacht ist der Moosmann. Obwohl er für das gesamte Vogtland typisch ist, stellt er nur noch in einigen Gegenden lebendigen Brauch dar. In den weiten Waldgebieten im Osten, Südosten und Nordwesten des Vogtlandes wurde der Moosmann als Träger des Weihnachtslichtes noch in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts gebastelt. Kernstück der Figur war der sogenannte "Bankert", ein einfaches Holzskelett, aus ungefügtem Rumpf mit angenagelten Armen und eingefügten Beinen. Hände und Füße, meist von geübten Schnitzern bezogen, wurden an Arme und Beine geleimt. Auch die Köpfe lieferten die Schnitzer, sofern sich die Bastler nicht begnügten, ihren Moosmann mit einem Kopf aus Porzellan oder später aus Zelluloid zu versehen. Der Moosmann erhielt einen Anzug aus Pappe, den meist die Frau anfertigte und der - das ist das Wesentliche - ganz und gar mit Moos beklebt wurde. In der einen Hand trug der Moosmann das Weihnachtslicht, in der anderen einen Baumast als Wanderstab.



Moosmann von Oksar Lindner, Ellefeld 1967.

Bei dieser primitiven Form sind die Bastler nicht stehen geblieben. Im Laufe der Jahre sind Moosmänner in der Gestalt von Rittern, Soldaten, Jägern, Förstern und Waldgängern entstanden, die an Stelle des einfachen Weihnachtslichtes einen kleinen Drehturm, einen Schwibbogen oder ein Tannenbäumchen trugen. Was aber allen gemeinsam ist, das ist das Kleid von grünem Moos aus dem Heimatwald.

Im östlichen Vogtland, wo sich nach 1945 die Volkskunst des Schnitzens unter staatlicher Förderung stark entwickelt hatte, sind vor allem die im Kulturbund der DDR vereinten Schnitzer mit Erfolg daran gegangen, den fast in Vergessenheit

geratene Moosmann zu neuem Leben zu erwecken, ihn ganz aus Lindenholz zu schnitzen und ihm ein der Sage gemäßes Aussehen zu geben. Der Moosmann ist auf dem besten Wege, wieder die dem Vogtland eigene Weihnachtsfigur zu werden. Wenn die Alten Moosmänner bastelten, dann trieb sie nicht selten bittere wirtschaftliche Not dazu. "In den Städten suchen arme Kinder einige Groschen zu verdienen, sie bauen Pyramiden von Holzstäben, die mit Moos oder buntem Papier umkleidet und an welche Dillen mit Lichtern befestigt werden. Oder sie verfertigten in Reichenbach Moosmänner, um sie am Christmarkte feilzubieten." Das schrieb Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler im Jahre 1867 in seinem bedeutsamen Werk "Volksbrauch, Aberglauben, Sagen und andere alte Überlieferungen im Voigtlande", der ersten Gesamtschau vogtländischer Volkskunde. Der Moosmann als Weihnachtsfigur geht auf den Moosmann der Sage zurück, der - selbst in tiefster Not lebend - guten Menschen in ihrer Armut jederzeit helfend zur Seite stand. Moosmann und Moosweibel, nur drei Fuß hoch, lebten im tiefen Wald unter Baumstöcken und in Höhlen, nährten sich kümmerlich von Wurzeln und Früchten des Waldes und kleideten sich notdürftig mit Moos und Tannenzweigen. Sie hatten nur einen Feind, den "Wilden Jäger". Vor ihm und seinem Gefolge waren sie sicher unter den Baumstämmen und -stöcken, in die die Holzhauer drei Kreuze geschlagen hatten. Dem Menschen waren die Moosleute freundlich gesinnt. Sie halfen besonders den Armen, und das Laub - drei Handvoll mußten es sein -, mit dem sie gute Taten belohnten, verwandelte sich in Gold, so daß die Not der armen Wäldler ein Ende nahm.

Nach Ansicht der Volkskundler erinnert der das Weihnachtslicht tragende Moosmann an das im Winter unter warmen Moosen ruhende Leben und an die wiederkehrende Sonne. Sollte der vogtländische Moosmann im Grunde nicht das Ebenbild des fleißigen, hilfsbereiten und doch so bitterarmen Waldarbeiters vergangener Zeiten sein, der sich aus Not und Unterdrückung nach einem freien, glücklichen Leben sehnte, und dem das in der Finsternis strahlende Weihnachtslicht Glauben und Kraft gab?

GETRÄNKETIP



Rotweinpunsch mit Orangen

Für 6 bis 8 Gläser benötigen Sie:

1 Flasche Burgunder Rotwein, 4 EL Rohrzucker, 3 Gewürznelken, 1 Stück Stangenzimt, je 1 Prise Muskatblüte, Kardamom, Lebkuchengewürz, 1 Sternaninisi, 1/8 l roten Portwein, 1/8 l frisch gepreßten Orangensaft, 8cl Orangenlikör, einige Orangenscheiben

Die Zubereitung:

1. Den Wein mit dem Zucker und den Gewürzen erhitzen, den Portwein, den Orangensaft sowie den Orangenlikör dazugießen und ebenfalls heiß werden lassen.
2. Für jedes Glas eine dünne Orangenscheibe vorbereiten. Die Scheiben einmal bis zur Mitte einschneiden und am Glasrand einstecken. Den Punsch durch ein Sieb in die Gläser füllen.
3. Etwas Zucker zum Nachsüßen auf den Tisch stellen.

Der Geschmack des Punsch hängt wesentlich von der Qualität des Rotweins ab. Die einfachen roten Tafelweine ergeben einen "dünnen" Punsch. Allerdings muß der Punschrotwein auch nicht gleich der teuerste sein.

Nacht der Trübsal und der Angst, die Nacht des Zweifels und der Anfechtung, die Nacht des bitteren Todes ..." In diesem Gebet wird aber auch angedeutet, daß es noch eine andere Art von Dunkelheit gibt als den äußeren Mangel an Licht. Es gibt Dunkelheit im Innern: trübe und hoffnungslose Gedanken, Sorgen, mit denen man sich das Hirn zermartert, eine Lebenseinstellung, die nur das Negative sieht. Auch Schuld ist etwas, was dem Leben alle Fröhlichkeit und Farbe nimmt. Denn - ob nun beabsichtigt oder nicht - es steht etwas zwischen uns Menschen. Und dann kann natürlich auch die politische Großwetterlage uns die Hoffnung auf eine frohe Zukunft nehmen.

So ähnlich jedenfalls war damals zur Zeit des Propheten Jesaja die Situation für die Menschen im Norden Israels: Ihr Land war zerstört und gehörte zu Assyrien. Es gab keine Hoffnungen mehr, daß es irgendwie weitergehen könnte. In ihrer Angst hatten sich die Menschen - vergeblich - an Wahrsager und Totenbeschwörer gewendet. Wie so oft hatte der Aberglaube Konjunktur, weil man vom Glauben an Gott nichts mehr wissen wollte. In einer solchen Zeit sagte Gott durch den Propheten Jesaja den Menschen sein gutes Wort zu: Es wird nicht so trübe, finster und hoffnungslos bleiben, wie es euch jetzt erscheint. Wenn ihr auch voller Angst seid, es wird eine Wende geben, habt Mut.

Ich verstehe dieses Prophetenwort nicht als eine hilflose Durchhalteparole. Jesaja tritt im Namen des Gottes auf, von dem die ganze Schöpfung kommt, und der die Geschichte lenkt. Er kriegt den Blick in die Zukunft geschenkt und ruft zum Vertrauen auf Gott auf. Wie ein Wächter auf einem Turm, der schon das rettende Ersatzheer kommen sieht, um die belagerte Stadt zu befreien, so sieht der Prophet, daß Gott Rettung im Sinn hat. Wie der Seemann, der oben im Mastkorb sitzt und fern am Horizont schon das rettende Land sieht, so sieht der Prophet, was Gott zu wirken beabsichtigt. Darum sollen die Leute nicht verzweifeln, die noch im Dunkeln sitzen. Die Rettung, die der Prophet schon sehen kann, ist bereits nahe, auch wenn noch keiner der anderen Leute das erkennen kann, was er schon sieht. Aus dieser Gewißheit heraus kann der Prophet verkünden, daß die Zukunft gut wird, auch wenn es in der Gegenwart noch trübe aussieht.

In diesem Monat feiern wir das Christfest. Mich macht es immer sehr betroffen, wenn ich sehe, wie sehr Weihnachten zu einem Fest des verzweifelten Schenkens und der Sentimentalität verkommt. Nichts gegen Gemütlichkeit, nichts dagegen, daß man Menschen beschenkt, die man gern hat. Aber Weihnachten ohne die Botschaft, daß Gott seinen Retter zu uns Menschen geschickt hat, bleibt ein leeres Fest, trotz vollen Bauches und voller Gabentische. Gott wurde Mensch. Er kam zu uns in einem kleinen Kinde. Er nahm unser Leben auf sich. Im Bilde gesprochen: Er brachte das Licht der Ewigkeit in unsere dunkle Zeit. Es gibt einen Ausweg aus Hoffnungslosigkeit und Traurigkeit und Angst vor der Zukunft, nämlich diesem Gott vertrauen, der für uns Menschen Mensch wird. Dann kann man auch den Jahreswechsel irgendwie anders erleben. Nicht mehr in Ungewißheit und Angst, was im kommenden Jahr alles auf uns zukommen wird. Sondern dagegen im Vertrauen, daß auch das neue Jahr 1999 ein Jahr mit Gott an unserer Seite ist. Wer Gott vertrauen will, darf wie der Prophet Jesaja damals erkennen, daß es eine Errettung gibt und daß kein blindes Schicksal über uns regiert. Sondern vor uns ist Gott, der uns gut gesinnt ist.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne ein frohes und lichtvolles Christfest und ein gesegnetes Jahr 1999.

Herzlichst D. Bankmann, Pfarrer

Luther- Kirchgemeinde Ellefeld



Pfarramt: Robert-Schumann-Str. 22, Telefon: 5261

Unsere Gottesdienste im Dezember

... finden in der Luther-Kirche statt. In unseren Gottesdiensten wird parallel zur Predigt ein Kindergottesdienst angeboten.

6. Dezember 1998

14.00 Uhr Gottesdienst mit anschließender Adventsfeier im Pfarrhaus Robert-Schumann-Straße 22

13. Dezember 1998

9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

20. Dezember 1998

9.00 Uhr Gottesdienst

24. Dezember 1998

17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

25. Dezember 1998

6.00 Uhr Christmette

27. Dezember 1998

9.00 Uhr Gottesdienst

31. Dezember 1998

17.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

23.45 Uhr Andacht zum Jahreswechsel in der Kirche

Unsere Gemeindeveranstaltungen im Dezember

... finden - wenn nicht anders vermerkt - im Pfarrhaus Robert-Schumann-Straße 22 statt.

Kükenkreis: Dienstag, 8. und 22. 12., 9.00 Uhr

Vorschulkinderkreis: freitags, 15.30 Uhr

(außer in den Weihnachtsferien)

Schülerkreis: donnerstags, 15.00 Uhr

(außer in den Weihnachtsferien)

Hauskreis für

junge Ehepaare: Mittwoch, 2. 12.

Hausbibelkreis: Dienstag, 8. 12., 19.30 Uhr

Frauen- und

Mütterkreis: Dienstag, 1. 12., 19.30 Uhr

Seniorenachmittag: Donnerstag, 17. 12., 15.00 Uhr

Bibelstunde: im Göltzschtalblick 15, Mittwoch, 9. und 23. 12., 15.00 Uhr

Am Sonnabend, dem 5. Dezember 98, 17.00 Uhr, erklingt in der Luther-Kirche zu Ellefeld

Das Weihnachtsoratorium (Kantaten 1 - 3) von Joh. Seb. Bach.

Karten an der Abendkasse zu 12,00 DM, ermäßigt für Kinder und Jugendliche 6,00 DM.

Öffnungszeiten unseres Pfarramtes Robert-Schumann-Straße 22:

dienstags 9.00 - 11.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr

donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

freitags 9.00 - 11.00 Uhr

Montags und mittwochs ist das Pfarramt geschlossen. Außerdem bleibt das Pfarramt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

D. Bankmann, Pfarrer

Ellefeld - Auferstehungskirche Bahnhofstraße 9



Montag, 30. 11., bis Samstag, 5. 12. 1998

Hauskreiswoche - keine Bibelgespräche

Mittwoch, 2. Dezember 1998

19.30 Uhr Chorübungsstunde

Sonntag, 6. Dezember 1998

10.30 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent

15.00 Uhr Gemeindeadventsfeier für Alte und Junge!

Mittwoch, 9. Dezember 1998

19.30 Uhr Chorübungsstunde

Sonntag, 13. Dezember 1998

10.30 Uhr Musikalischer Festgottesdienst zum 3. Advent

Mittwoch, 16. Dezember 1998

19.30 Uhr Chorübungsstunde

Sonntag, 20. Dezember 1998 - 4. Advent

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Verkündigungsspiel der Kinder

Freitag, 25. Dezember 1998 - 1. Christtag

6.00 Uhr Christvesper mit dem Verkündigungsspiel der Jugend

Sonntag, 27. Dezember 1998

10.30 Uhr Weihnachtlicher Gottesdienst

Donnerstag, 31. Dezember 1998 - Silvester

18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel

Sonntag, 3. Januar 1999

9.00 Uhr Festlicher Neujahrsgottesdienst

Mittwoch, 6. Januar 1999

19.30 Uhr Chorübungsstunde

Sonntag, 10. Januar 1999

9.00 Uhr Gottesdienst

Posaunenstunde: donnerstags um 19.00 Uhr

Ehepaar- (und Single-)

kreis Jüngere:

am Freitag, 11. 12., um 20.00 Uhr im Kinder- u. Jugendkeller

Ehepaar- (und Single-)

kreis ab 45:

In der Hauskreiswoche wird es einen gemeinsamen Treff geben, bitte Bekanntgaben beachten! vom 30. November bis 5. Dezember - bitte die Bekanntgaben beachten oder Termine und Zeiten erfragen!

Hauskreise in der Woche

Seniorenkreis - für alle

ab 60:

am Donnerstag, 17. 12., um 15.00 Uhr

Hallo, Kids!

Wir laden ganz herzlich ein zum

Kindergottesdienst sonntags, 9.00 Uhr - eine Kinderstunde mit viel mehr als nur Geschichten!

und zu den

Kindertreffs

offen für alle.

Wir wollen alle Kinder der Gemeinde und natürlich auch Freunde, Klassenkameraden etc. herzlich zu diesen Treffs einladen! * hören * entdecken * basteln * singen * für Leben und Glauben lernen ... *

Für die Gruppe 1. bis 5. Klasse wollen wir uns mittwochs um 15.00 Uhr am 2. und 9. 12. treffen. Die 6. bis 8. Klasse laden wir herzlich ein für mittwochs auch um 15.00 Uhr am 2. und 9. 12., aber in einer getrennten großen Gruppe.

Hallo, junge Leute!

Hier wieder die ultimative Einladung, ein heißer Tip (fast) jeden Sonnabend, 19.00 Uhr, Jugendstunde im Kinder- und Jugendkeller - Gemeindehaus Ellefeld, Bahnhofstraße 9.

Ganz herzlich wollen wir alle Ellefelder in dieser Advents- und Weihnachtszeit grüßen und frohe und gesegnete Tage und alles Gute für 1999 wünschen. Wir freuen uns darüber, daß in den nächsten Wochen nicht nur die Werbeangebote der verschiedenen Firmen ins Haus flattern, sondern auch das liebevolle Angebot Gottes in seinem Sohn Jesus gültig ist.

In herzlicher Verbundenheit

Pastor Christian Meischner und Familie

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



Südstraße 15, 08236 Ellefeld

Sonntag, 6. 12. 1998 - 2. Advent

10.30 Uhr Sonntagsschule

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 13. 12. 1998 - 3. Advent

10.30 Uhr Sonntagsschule

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 20. 12. 1998 - 4. Advent

14.30 Uhr Kinderweihnachtsfeier mit Krippenspiel (für alt und jung)

1. Weihnachtstag, 25. 12. 1998

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Neujahr, 1. 1. 1999

14.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Lutherkirche dienstags (außer 22. 12. 1998)

19.30 Uhr Bibelstunde (am 8. 12. getrennt für Männer und Frauen)

Mittwoch, 9. und 23. 12. 1998

15.00 Uhr Bibelstunde, Göltzschtalblick 15 (am 23. 12. Weihnachtsfeier)

Mittwoch, 2., 9. und 16. 12. 1998

17.00 Uhr Kinderbibelkreis (ab etwa 9 Jahre)

mittwochs

19.30 Uhr Jugendstunde

Freitag, 4. 12. 1998

19.30 Uhr Offener Jugendabend für alle jungen Leute

Sonabend, 12. 12. 1998

19.00 Uhr "Teabend" - heiter und besinnlich

Wir laden alle herzlich ein!

Katholische Pfarrei "Heilige Familie" Falkenstein Am Lohberg 2, Tel.: 6721

Heilige Messe: sonntags 8.00 und 10.00 Uhr
dienstags 18.00 Uhr
donnerstags 9.00 Uhr
freitags 8.00 Uhr
jd. 3. Sonntag
in Bergen 14.30 Uhr

Beichtgelegenheit:	samstags	16.30 bis 17.00 Uhr
Rosenkranz:	donnerstags	8.30 Uhr
Jugendstunde:	dienstags	19.00 Uhr
Kleinkinderstunde:	montags	8.00 bis 16.00 Uhr
Kinderkreis:	montags	16.00 Uhr
Ministrantenstunde:	freitags	17.00 Uhr

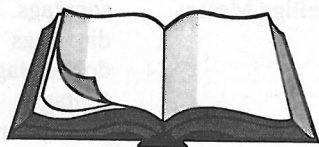
Gemeindeinformationen für den Monat Dezember

Roratessen halten wir freitags 6.00 Uhr am 4., 11., 18. 12.

5. 12. 1998	
15.00 Uhr	Nikolausfeier für Rentner
6. 12. 1998	
8.00 Uhr	Heilige Messe
10.00 Uhr	Kindermesse
10. 12. 1998	
19.00 Uhr	Bibelkreis
19. 12. 1998	
16.30 Uhr	Beichtgelegenheit bei fremdem Beichtvater
22. 12. 1998	
18.30 Uhr	Beichtgelegenheit nach der Heiligen Messe bis 20.00 Uhr
24. 12. 1998	
16.00 Uhr	Krippenspiel
22.00 Uhr	Feier der Heiligen Christnacht
25. 12. 1998	
10.00 Uhr	Festgottesdienst zu Christi Geburt
26. 12. 1998	
8.00 und	
10.00 Uhr	Heilige Messe - Heiliger Stephanus
27. 12. 1998	
8.00 und	
10.00 Uhr	Heilige Messe - Fest der Heiligen Familie Die Kinder bringen ihr Weihnachtsoffer mit.
28. 12. 1998	
10.00 Uhr	Heilige Messe am Fest d. unschuldigen Kinder
31. 12. 1998	
17.00 Uhr	Jahresschlußandacht mit eucharistischem Segen
1. 1. 1999	
16.00 Uhr	Heilige Messe - Hochfest der Gottesmutter Maria - Weltfriedensgebetstag
3. 1. 1999	
8.00 Uhr	Heilige Messe
10.00 Uhr	Kindermesse
6. 1. 1999	
18.00 Uhr	Heilige Messe - Hochfest Erscheinung des Herrn

Am 2. und 3. Januar 1999 werden die **Sternsinger** unterwegs sein. Sie bringen den Segen und die Frohe Botschaft des menschengewordenen Sohnes Gottes in unsere Häuser und Wohnungen. Dabei sammeln sie für Kinder in Not. Wer ihr Kommen wünscht, möchte dies bitte im Pfarrhaus melden.

Konrad Köst
Pfarrer



Aus dem Vereinsleben

A-Jugend-Mannschaft

Seit 1992 betreut der Trainer Harald Maier diese Nachwuchsmannschaft. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten, mit hohen Niederlagen und viel Tränen der Kinder, wurden durch eine kontinuierliche Trainingsarbeit die kleinen Erfolge erarbeitet.

In der Saison

1993/94	Kreismeister D-Jugend und Aufstieg in die Bezirksklasse,
1995/96	Kreismeister C-Jugend und Aufstieg in die Bezirksklasse

In der B-Jugend wurde 1998 das Pokalendspiel erreicht.



Die Ellefelder A-Jugend-Mannschaft. Foto: Rieß

Im ersten Jahr der A-Jugend strebt die Mannschaft in der Saison 1998/99 eine vordere Platzierung an. Leider mußten drei wichtige Spieler durch eine Lehrstelle in den Altbundesländern den Verein verlassen, so daß der Kader mit 13 Spielern dünn besetzt ist. Folgende Spieler stehen zur Verfügung: Christian Dressel, Bernd Kruber, Andreas Weidlich, Robert Kühnel, Oliver Dick, Christian Kürschner, Marcel John, Raiko Golde, Robert Arnold, Michael Walter, Marco Luschnath, Norbert Singer, Andre Seidel. Bernd Kürschner konnte 1997 als weiterer Trainer gewonnen werden.

Auch außerhalb des Trainings und Wettkampfbetriebes wird für die Jugendlichen einiges getan. Saisonabschlußfeier, Weihnachtsfeier, 4 Tage Trainingslager über Pfingsten in Tharandt und der Besuch von Bundesligaspielen stehen regelmäßig auf dem Plan.

Der FSV Ellefeld wird mit viel Initiative dahin arbeiten, das Gerüst der A-Jugend-Mannschaft in 1 bzw. 2 Jahren in den Männerbereich zu integrieren.

Ein Wunsch zum Schluß: Vielleicht findet manch fußballbegeisterter Zuschauer am Sonntagvormittag den Weg auf den Sportplatz.



Was sonst noch interessiert ...

HUK-COBURG - Da bin ich mir sicher

Tips für den Alltag/ Haftpflichtversicherung - wichtig bei Eis und Schnee

Coburg - Schnee und Glatteis bringen nicht nur Autos zum Rutschen: Immer wieder passiert es, daß ein Passant auf einem verschneiten oder vereisten Gehweg hinfällt und sich ein Bein bricht. Ereignet sich solch ein Unfall vor einem Haus oder Grundstück, kann das für den Eigentümer oder die Mieter teuer werden. Warum? Die HUK-COBURG Versicherungsgruppe gibt Auskunft.

Bei Schnee und Glatteis sind Hauseigentümer oder Mieter verpflichtet, für einen schnee- und eisfreien Fußweg zu sorgen. Dies gilt für Mieter, sofern sie laut Mietvertrag die Streupflicht übernommen haben. Vergessen sie das, oder schneit und friert es während ihrer Abwesenheit, haften sie für Unfälle.

Rutscht also ein Passant auf dem vereisten Boden aus und bricht sich ein Bein, heißt das: Die Krankenversicherung des Geschädigten holt sich die Kosten für den Beinbruch bei dem säumigen Streupflichtigen wieder. Zudem drohen ihm von seiten des Geschädigten Schmerzensgeldforderungen. In solchem Fall, wenn jemand ohne Vorsatz schuldhaft gehandelt hat, übernimmt bei einem Mieter oder dem Eigentümer eines selbstgenutzten Einfamilienhauses eine private Haftpflichtversicherung alle anfallenden Kosten. Will der Eigentümer eines Mietshauses sich gegen solch ein Risiko versichern, muß er eine Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung abschließen.

Weitere Informationen zum Unternehmen gibt es im Internet unter <http://www.huk.de>.

*Anzeigen im Mitteilungsblatt
informieren,
helfen und machen Freude!*

... und wenn es 100 Jahre feucht war:

Ihr Haus wird trocken

- ENDGÜLTIG -



Sanierung von:

- feuchten Wänden
- nassen Kellern
- Flachdachbeschichtung



Degesil-Fachbetrieb SUT Schönert & Pagenhardt GmbH

09385 Lugau, Chemnitzer Str. 41a, Tel. 03 72 95 / 33 33

Fax 33 64, Funk 01 71 / 4 16 35 26

MUSIKHAUS MARKSTEIN

in Hartenstein/Erzg.

... das größte Instrumenten-
fachgeschäft im Osten lädt ein!

Mo - Fr von 10 - 20 Uhr / Sa von 10 - 14 Uhr

R.-Breitscheid-Straße 36 • 08118 Hartenstein • Tel. 037605/6316



Allen unseren Lesern
wünschen wir
recht frohe,
erholungsreiche
Weihnachtsfeiertage
und ein glückliches,
erfolgreiches
neues Jahr



**SECUNDO
VERLAG**

Fachverlag für
öffentliche Mitteilungen
Auenstraße 3
08496 Neumark

*Zum Jahresende
danken wir für die angenehme Zusammenarbeit,
wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr in bester Gesundheit.*



Elektro-Zumkeller / Gerüstbau Zumkeller

Straße des Friedens 10, 08236 Ellefeld

Telefon: 03745/71709

Wir wünschen allen Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!



An den Adventssamstagen
bis 17.00 Uhr geöffnet.

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR



Quelle-Agentur
Inh.: Andrea Dunger
Lindenstr. 18, 08236 Ellefeld
Tel. 03745/6617

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES
NEUES JAHR



SCHUHMODE
Heike Rieß
Lindenstraße 18
08236 Ellefeld
Tel. 0 37 45 / 7 36 53

Wir wünschen allen Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!



JEANS
Keller

Ellefeld, Straße des Friedens 29, ☎ (03745) 5521



JEANS
Keller
Eßbach

Allen unseren Kunden sagen wir ein
herzliches Dankeschön.

An den Adventssamstagen bis 17.00 Uhr geöffnet.



Allen unseren Mitgliedern und
Sponsoren wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr

TV Ellefeld e. V.

Wir wünschen allen Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!



Tischlermeister
Stephan Weidlich

Ellefelder Weg 29, 08209 Auer-
bach, Tel. (03744) 212323

Kosmetik & Fußpflege
Carmen Weidlich

Str. d. Friedens 15, 08236 Ellefeld



Unserer werten Kundschaft,
allen Freunden und Bekannten wünschen wir ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches, erfolgreiches
neues Jahr



Autohaus
BAUER
Rodewisch

zuverlässig und freundlich
☎ (03744) 32255

Ihr Partner für Volkswagen und Audi

